

# Fotos über den Alltag und zweidimensionale Skulpturen

**Dorfen** – Der Musiker Michael Röhrl eröffnete mit seiner Band den Sommerabend im Einrichtungshaus Thalmeier in Dorfen. Froh gelaunt und voller Elan stellte er seine Stücke vor, die er für das Schüler-Musical Shanju Shaney komponiert hat.

Anschließend begrüßte Vroni Dürheim-Thalmeier die vielen Gäste der Vernissage. Denn der Sommerabend war zugleich die Eröffnung einer Kunstausstellung. Fotos von Judy Gilbert aus Dorfen und Bilder von Simon James aus München zieren dort derzeit die Wände.

Gilbert ist in New York geboren. Sie arbeitete als Lichtgestalterin und Bühnenbildnerin in Theatern. Gelernt hat sie bei mehreren Broadway-Designern. In Paris studierte sie bei freien Dozenten der



**Viel Applaus** spendete das Vernissage-Publikum mit Gastgeberin Vroni Dürheim-Thalmeier (linkes Bild, 2. v. r.) Michael Röhrl (linkes Bild, r.) und seiner Band. Zur Zeit stellen dort (rechtes Bild) Judy Gilbert (2. v. l.) und Simon James (2. v. r.) aus.



Beaux-Arts. Nach dem Studium der Kunstgeschichte und Germanistik an der Columbia University war Gilbert als Lektorin von Kunstbüchern und Ausstellungskatalogen tätig und setzte sich immer

mehr mit Layout, Grafik und Bildsprache auseinander. Heute ist Gilbert freischaffende Fotografin. Ihre Arbeiten in Schwarzweiß und in Farbe zeigen Details und Stilleben des städtischen Alltags. Im

Einrichtungshaus Thalmeier sind unter anderem auch Fotos über Dorfen zu sehen.

Simon James fertigt seine Bilder in der außergewöhnlichen Gesso-Technik. Der gebürtige Engländer nennt sie

zweidimensionale Skulpturen, da die Leinwände zuerst mit einer Grundierung aus Kreide, Leim und Öl bepinselt werden. Dann wartet der Künstler, bis die Oberfläche porös wird. Erneut werden

Leim und Kreide als dickflüssige Masse in mehreren Schichten auftragen. In jedem Schritt übermalt er dabei das kurz vorher Entstandene. Am Schluss macht James die verborgenen Schichten wieder sichtbar, indem er sie anschleift, einschneidet und abkratzt. Somit ergeben sich automatisch Überraschungen. Im Ergebnis ist das Werk ein Zusammenspiel aus der Arbeit des Künstlers und dem Eigenleben des Materials. Mit einer Wachsschicht wird das Kunstwerk schließlich versiegelt. James' Kunstwerke wecken Assoziationen mit Landschaften, Blumenwiesen und Gewässern.

Die Arbeiten können noch bis November in den Räumen des Einrichtungshauses Thalmeier in Dorfen besichtigt werden.